**Mien lütten Broder un ik**

vun Renate Kiekebusch

Ik harr en scheune Kinnertiet, nee wirklich! Wi harrn noch keen Termine, müssen nich to’n Geigenünnerricht un nich to'n Early-English-Course. Nich mal na’n Kinnergorden, sowat geev dat nich in uns lütt, lütt Dörp.

Wi hebbt buten speelt, mit anner Kinner vun de Nahborschop. Ganz besünners afgünstig weer ik jümmer op de Kinner, de enen Buernhoff harrn. De kunnen överall spelen: in'n Hau, merren mang de Treckers, de harrn lütte Swien, Keih un Katten un wat noch allens. Mien Öllern harrn enen Loden, dor kregen wi faken grote Kartons, dat weer ok nich so slecht, dor kunnen wi fein Hüüs ut maken un uns denn gegensiedig besöken. Loden un Kartons weren beter as nix. Un enen lütten Broder harr ik ok: mit kruuse bruune Hoor, groote bruune Oogen un echt sööt.

Ik harr en glückliche Kinnertiet, mien Broder aver glööv ik nich, denn he harr jo mi as Süster. En lütten Broder, mag he ok noch so sööt ween, vör allem is he wat anners: lästig! Will överall biween, överall mitmaken, allens mithören. Wenn ik mit miene Fründinnen mal gau in't Holt lopen wull to'n Verstecken spelen, kööm de lütte Schieter mit siene korte Been nich so gau mit, un wi wullen em losween. Wat möken wi? Wi spelen Indianer un Cowboy un he müss an'n Marterpahl stahn. Wi hebbt em an unsen Appelboom fastbunden un dor stünn he – un wi lepen gau weg. „Mama!“ – Nüms kööm. „Maaaamaaa!“ – Nüms kööm. „MAAAAAMMMMMAAAAA!“ – Jichtenseen hett em denn woll funnen, anners stünn he vundaag noch dor. Oder dat is regen worrn un ener hett em rinhaalt.

As he noch lütter weer un noch in'n Kinnerwagen sitten dä, sünd mein Fründin un ik denn ok mal'n Tour mit em losschaben. Dat maakt jo Spaaß, op den lütten Broder optopassen, denn föhlt een sik glieks ganz groot un wichtig. Wi kömen an en Knick vörbi, an'n End vun unse Straat, dor wuss allerhand Kruut, over ok Himberen. Mien Fründin hett mi dat wiest: Du müsst de Himberen uteenannerpulen un dor rinkieken. Dat gifft Handelsklasse 1a Himberen un 1b Himberen. De 1b Himberen sünd för den lütten Broder, weil de noch to dösig is un nix begrippt in sienen Kinnerwagen. De 1a Himberen sünd för uns. In de 1b Himberen weren Wöörms in. In de 1 a Himberen nich. Wi klappen de Beren uteenanner, keken rin, un wenn allens in Ordnung wöeer, hebbt wi se uns in'n Mund steken. De annern weren för den Broder, de sienen lütten Mund jümmer wedder fix opmöök, de 1b Himberen smecken em woll ok. Un schaadt hett em dat woll ok nix, tominds is he grötter worden as ik. Un dat weer noch nich mal allens: uns Nahbor harr enen ganzen fünschen Köter, för den harrn wi bannig Respekt – Topsy. Enen lütten Spitz, flink, luut un giftig. Ik weer buten mit mienen besten Fründ Ingo op'n Hoff an'n Spelen, mien Broder dorbi in'n Bollerwagen. He kunn jümmer noch nich lopen, wull over ok dorbiween. He kunn uns jo noch nich twüschenfunken un stöör nich wieter. Mit eenmol Topsy-Alarm! Ingo un ik hebbt unse Been in de Hand nahmen un sünd in't Huus jachtert as gau as dat man güng un hebbt de Döör achter uns verrammelt. De lütte Broder seet buten un de Bestie op em daal. Op dat, wenn denn passeert is, kann sik kener besinnen. Ingo un ik nich, wi harrn jo de Döör achter uns toslagen. Un mien Broder nich, de weer noch to lütt. Un Topsy hett ok nix vertellt.

Anschienend no is gor nix passeert un Topsy is wedder no Huus gahn. Un ik harr noch nich mal en slecht Geweten. Naja, villicht doch en beten.

Mien Broder hett mi allens trüchbetahlt – teihn Johren later, as he grötter weer un mehr Kuraasch harr as ik. „Wenn du nich batz na buten geihst, dreih ik di den Arm üm!“ So kann't kamen. Een dröppt sik jümmer twee Maal, un en Broder noch fakener!

*afgünstig* – neidisch; *merren mang* – mitten zwischen; *Keih* – Kühe; *faken* – oft; *gau* – schnell; *nüms* – niemand; *jichtenseen* – irgendjemand; *vundaag* – heute; *is regen worrn* – hat zu regnen angefangen; *mal’n Tour* – mal eine Runde; *denn föhlt een sik* – dann fühlt man sich; *Knick* – Hecke; *twüschenfunken* – dazwischenfunken, stören; *jachtert* – schnell gelaufen; *op em daal* – auf ihn los (*wörtlich:* auf ihn runter); *Kuraasch* – Mut (*von französisch:* courage); *batz* – sofort